



Multi-Akteurs-Partnerschaften

Leistungsangebot

Die Herausforderung

Klimawandel, unsichere Märkte, Migrationsströme – weltweit stehen Regierungen vor Herausforderungen, die sie alleine nicht bewältigen können.

Damit nachhaltige Entwicklung gelingen kann, müssen Staat, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft an einem Strang ziehen und sich gemeinsam diesen Herausforderungen stellen. Das ist eine der Kernaussagen der Agenda 2030, die verstärkt zu Multi-Akteurs-Partnerschaften aufruft. Unterschiedliche Akteure haben ihren ganz eigenen Blick auf soziale, ökologische und ökonomische Themen – und unterschiedliche Ansätze, damit umzugehen. Dies ist der Mehrwert von Multi-Akteurs-Partnerschaften, macht sie aber nicht einfacher. Doch die Erfahrung zeigt, dass sich selbst sehr unterschiedliche Akteure auf ein gemeinsames Ziel einigen und dies auch umsetzen können, wenn sie überzeugt sind, dass sich dieses gemeinsame Engagement lohnt und die Partnerschaft gelingen kann.

Unser Lösungsansatz

Genau hier setzt die GIZ mit ihrer Dienstleistung an: Sie fokussieren auf die Inhalte. Wir gestalten mit Ihnen den Prozess und bringen ihn zum Laufen, indem wir koordinieren, moderieren und beraten. Dabei greifen wir auf unsere langjährige Erfahrung und Expertise im Management von Kooperationen zurück.

Wir unterstützen Sie dabei, Multi-Akteurs-Partnerschaften, also Partnerschaften von Akteuren aus Staat, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft aufzubauen und durch das Zusammenspiel dieser Akteure zu messbaren Ergebnissen zu kommen. Dabei ermöglichen wir allen Partnern, ihre besondere Perspektive „auf Augenhöhe“ einzubringen. So werden Probleme ganzheitlich erfasst und Entscheidungen gemeinsam getroffen – und getragen.

Leistungen

Einbezug der relevanten Akteure

Wir beraten Sie dabei, die Stakeholder für Ihr Vorhaben zu identifizieren und einzubeziehen, die für das Erreichen Ihres Ziels relevant sind. Entscheidend für eine erfolgreiche Zusammenarbeit ist dabei, dass die Perspektiven und Interessen aller Akteure transparent gemacht werden und gegenseitiges Vertrauen aufgebaut wird.

Prozessmanagement und Sekretariat

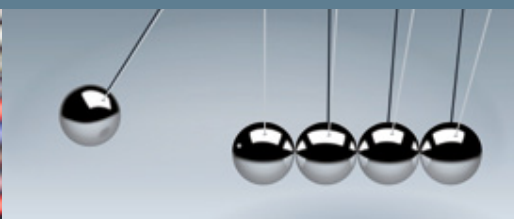
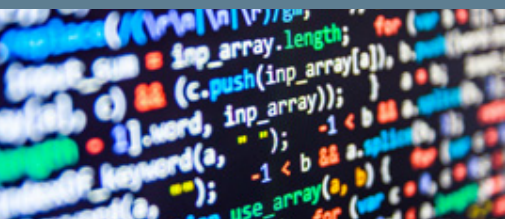
Wir übernehmen die Organisation von Veranstaltungen und Gremiensitzungen und moderieren die Zusammenarbeit zwischen allen Partnern. Wir unterstützen dabei, gemeinsame Ziele zu definieren, Umsetzungsprozesse und Managementmechanismen zu verhandeln, festzulegen und zu aktivieren. Bereits bestehende Einzelaktivitäten der Partner bündeln und koordinieren wir, um größere Wirkungen zu erzielen.

Capacity Development und Methodendienstleistung

Wir unterstützen beim Aufbau eines gemeinsamen Monitoringsystems, um die Fortschritte und Wirkungen zu erfassen und auszuwerten. Das erleichtert die Steuerung der Maßnahmen der Multi-Akteurs-Partnerschaft und stellt sicher, dass sie zielgerichtet sind. Bei Bedarf bieten wir einzelnen Partnern Training und Beratung zur Stärkung ihrer Institutionen.

Kommunikation

Wir dokumentieren (Zwischen-) Ergebnisse, beispielhafte Prozesse und erfolgreich abgeschlossene Aktivitäten und beraten dabei, eine Kommunikationsstrategie zu entwickeln und die entsprechenden Instrumente dafür einzusetzen.



Ihr Nutzen

Mit einer gelungenen Multi-Akteurs-Partnerschaft gewährleisten Sie, dass alle relevanten Partner zusammen Lösungen erarbeiten, die nur so möglich werden. So entstandene Ergebnisse sind belastbarer und langfristig tragfähiger als einseitig - zum Beispiel nur durch den Staat - getroffene Entscheidungen. Darüber hinaus profitieren Sie als Akteur der Partnerschaft, indem Sie die Ergebnisse und Lernerfahrungen aus der Zusammenarbeit nutzen, um Ihre Strategien weiterzuentwickeln und langfristig nachhaltig zu gestalten.

Wir etablieren Strukturen, die alle relevanten Akteure einbeziehen und „Augenhöhe“ ernst nehmen. Sie profitieren von der gesellschaftlichen Verankerung entwicklungspolitischer Themen und der hohen Legitimität von Ergebnissen. Wir sorgen für einen Ausgleich zwischen breiter Beteiligung und effektiver Umsetzung. Sie bekommen vorzeigbare Ergebnisse.

Ein Beispiel aus der Praxis

Kakaohaltige Produkte sind bei Verbrauchern sehr beliebt, jedoch sind die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Kakaobauern in den Anbauregionen oft schwierig und die Produktion ist häufig mit umweltschädlichen Praktiken verbunden. In Deutschland, weltweit eines der Hauptabnehmerländer für Kakao, haben deshalb Institutionen und Unternehmen vereinzelt bereits erste Schritte unternommen, um eine nachhaltige Kakaoproduktion zu etablieren. Ohne die Zusammenarbeit aller relevanten Akteure kann dies jedoch nicht erreicht werden. Mit dem *Forum Nachhaltiger Kakao* wurde daher eine Multi-Akteurs-Partnerschaft gegründet, in der sich Industrieunternehmen, die Bundesregierung (vertreten durch BMZ und BMEL), der Lebensmittelhandel, NROs und standardsetzende

Organisationen zusammengeschlossen haben. Ziel ist es, die Lebensumstände der Kakaobauern und ihrer Familien zu verbessern, die natürlichen Ressourcen und die Biodiversität in den Anbauländern zu erhalten sowie den Anbau und die Vermarktung nachhaltig erzeugten Kakao zu erhöhen. Entscheidend für den Erfolg der Multi-Akteurs-Partnerschaft ist dabei eine enge Zusammenarbeit mit den Erzeugerländern.

Die GIZ hat für das *Forum Nachhaltiger Kakao* das Sekretariat übernommen und organisiert die Kollaboration der relevanten Akteure. So können die Partner gemeinsam Lösungen erarbeiten, um eine nachhaltigere Kakaoproduktion zu fördern:

- » Gemeinsam wurden Best-Practice-Kriterien entwickelt, um eine Grundlage für die Zusammenarbeit im nachhaltigen Anbau von Kakao zu schaffen.
- » Das *Forum Nachhaltiger Kakao* hat zusammen mit der ivoirischen und der deutschen Regierung ein Projekt zur Professionalisierung im Kakao-Anbau initiiert. Das soll das Einkommen der Familien erhöhen und für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen in den Anbaubereichen sorgen.
- » Das Forum unterstützt eine überregionale Fortbildungsinitiative, die Kakaobauern und -bäuerinnen in Côte d'Ivoire, Ghana und Nigeria in nachhaltigen Anbaumethoden und guter Betriebsführung fortbildet und auf eine mögliche Zertifizierung vorbereitet.

Inzwischen haben sich über 70 Mitglieder dazu verpflichtet, gemeinsam zu den Zielen des Forums beizutragen. Ein für 2020 gesetztes Ziel wurde schon 2016 erreicht: der Anteil an nachhaltig produziertem Kakao in den in Deutschland verkauften Süßwaren wurde auf über die Hälfte vergrößert.

Impressum

Herausgeber:
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Dag-Hammarskjöld-Weg 1 - 5
65760 Eschborn, Deutschland
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15

E info@giz.de
I www.giz.de

Verantwortlich/Kontakt:
Andrea Winter
Methodische Ansätze

E andrea.winter@giz.de
T +49 228 4460-3932

Fotonachweise:
Vorderseite: Rawpixel.com/Shutterstock.com
Rückseite (v.l.n.r.): McleK/Shutterstock.com; CC0 Public Domain; iStock.com/Christopher Fletcher

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.

Eschborn 2017